
Wanderwoche in der Rhön

Bergwandergruppe BWG 02.09. – 09.09. 2013

Montag, den 02.09.

Nach der Ankunft in Tann und dem Einchecken im Hotel „Zur Krone“ starteten wir um 14:00 Uhr zu einer 3-Dörfer-Wanderung.

Ab unserem Hotel zunächst durch den Ort. Dann der Wanderweg auf der Anhöhe rechts des Ulstertales, mit herrlicher Aussicht, zum Ortsteil Schlitzzenhausen und weiter zu dem kleinen Weiler Sinswinden. Hier bot sich ein großartiger Blick auf die thüringische Rhön. Nach einer kleinen Rast wanderten wir nun hinab in das Tal der Ulster und gingen den schönen Wanderweg auf einem ehemaligen Bahndamm an der Straße entlang zum Ortsteil Günters. Hier querten wie die Ulster und wanderten von dort durch den „Hasenwald“ wieder zurück nach Tann. Unterwegs hatten wir interessante Eindrücke des harmonischen Zusammenspiels zwischen Landwirtschaft,

Forstwirtschaft und Natur. Bei der Hasenmühle querten wir wieder die Ulster und trafen um 17:00 Uhr an unserem Hotel ein.



Bild 1: Drei Dörfer Wanderung

Wetter: trocken und warm, leichter Wind. Wege gut begehbar. Strecke Ca. 8,8 Km
Eine Wanderung gerade richtig als Einstieg in die Wanderwoche.

Dienstag, den 03.09.

Für diesen Tag war der Besuch von POINT ALPHA und der Wartburg geplant. An POINT ALPHA bei Geisa angekommen erfuhren wir, dass Führungen nur nach Anmeldungen möglich sind.

Trotz der freundlichen Bemühung der Dame an der Kasse war keine spontane Führung zu organisieren.

Wir meldeten nun eine Führung für 15:00 Uhr an und fuhren nach Eisenach um die Wartburg zu besichtigen.

Dort eingetroffen konnten wir an einer 1-stündigen Führung teilnehmen.



Bild 2: Luthers Arbeitszimmer auf der Wartburg

Wir erfuhren dabei sehr viel Eindrucksvolles über den Bau, die Geschichte und die Bewohner der Wartburg.

Nach einer Mittagspause fuhren wir wieder nach POINT ALPHA zurück. Da wir in Eisenach mit vielen Umleitungen zu kämpfen hatten, kamen wir



Bild 3: Point Alpha Gedenkstätte

auf den letzten Drücker dort an.

POINT ALPHA war ein Horchposten der US-Armee. Hier standen sich die Machtblöcke West und Ost unmittelbar gegenüber. Während einer 2-stündigen Führung wurde uns sehr viel über die Entstehung, Geschichte und den Bau der unmenschlichen Grenzanlagen der DDR eindrucksvoll nahegebracht.

Mittwoch, den 04.09.

Eine Wanderung in die Thüringische Rhön war Programm. Um 09:00 Uhr ab Hotel auf dem gleichen Weg wie montags in Richtung Schlitzenhäusen.

Auf halber Strecke führte nun ein langer recht steiler Anstieg

hinauf nach Theobaldshof. Es war sehr warm und trotz einiger Trinkpausen hatte uns dieser Weg doch einiges abverlangt. Von Theobaldshof aus führte nun ein Wanderweg abseits der Straße über die Hochfläche in Richtung Andenhausen.

Ab dem ehemaligen Grenzübergang gab es den Wanderweg der Straße nicht mehr. Die Straße zu benutzen schien uns als sehr riskant. Auf anraten eines freundlichen Wanderers gingen wir ein Stück auf dem ehemaligen Grenzweg um bei einer schönen Sitzgruppe auf dem „Hochrhöner“ Wanderweg zu treffen. Hier machten wir ausgiebig Mittagsrast und wanderten nun nach Andenhausen. Dort angekommen und nach dem Besuch der Kirche ging die Straße sehr steil durch den Ort hinauf zur Bundesstr. Diese querend gingen wir auf einer, mit schönen Holzfiguren aus der heimischen Tierwelt gesäumten, Zufahrt zum Hotel „Katzenstein“. Bei einer Kaffeepause hatten wir einen imposanten Ausblick weit

über Thüringische Rhön bis zum Großen Inselsberg im Thüringer Wald.



Bild 4: Rast

Weiter ging es nun in Richtung Eisenacher Haus. Nach einer kleinen Irritation fanden wir auch wieder den Grenzweg zur Straße und nach Theobaldshof zurück. Von dort nahmen wir den Wanderweg über Dietgeshof hinunter nach Tann wo wir gegen 17:00 Uhr bei unserem Hotel eintrafen.

Wetter: Sonne pur sehr warm.
Wege: gut begehbar aber wenig Schatten. Strecke: ca. 17,5 Km.

Donnerstag , den 05.09

Fahrt zur Wasserkuppe und Besuch des schwarzen Moores.

Nachdem die Gruppe sich auf

einem Parkplatz zusammenge-
funden hatte gingen wir nun
über die Wasserkuppe
(950m Höhe). am Segelflug-
museum und Radom vorbei
zum Fliegerdenkmal. Es war
wieder ein sehr heißer Tag.
Ein heftiger Wind machte den
Aufenthalt nicht unbedingt an-
genehmer. Nach einigen Fotos
und einer kurzen Pause
gingen wir zurück um zum
Schwarzen Moor zu fahren. Am
Fuße der Wasserkuppe mach-
ten wir kurz halt um die dort in
904 m Höhe entspringende
Fuldaquelle zu besichtigen .
Gegen Mittag sind wir am
schwarzen Moor eingetroffen.
Dort wurde erst einmal Mittags-
pause gemacht.
Danach wanderten wir gemüt-
lich die 2,3 Km. auf einem fes-



Bild 5: Wanderung Wasserkuppe

ten Bohlenweg durch das
Moor. Auf zahlreichen Schau
und Hinweistafeln wurde viel
wissenswertes über das Moor,
z. B. die Unterschiede ver-
schiedener Moorarten, ihre
Entstehung, ihre Bedeutung
und über Pflanzen und Tiere
erklärt. Von einem Aussichts-
turm hatte man einen sehr
guten Überblick auf die ge-
samte Moorfläche.

Da noch ein wenig Zeit ver-
blieb, fuhren wir noch zu einem
kleinen idyllisch im Wald ver-
stecktem Basaltsee in der
Nähe des Heidelsteins.
Am Abend gesellte sich auf der
Durchreise unser Schatzmeis-
ter Dietrich Hueck zu uns um
einige Wanderungen mitzuma-
chen.

Freitag, den 06.09.

Eine leichte Wanderung durch
das Ulstertal stand auf dem
Plan.

Mit dem Bus fuhren wir zu dem
kleinem Städtchen Hilders um
von dort aus nach Tann zu
wandern.

Der teilweise Wander- und
Radweg führte oft in nächster

Nähe, manchmal aber auch etwas entfernt am Fluss entlang. Da es auch an diesem Tag wieder sehr sonnig und warm war, freuten wir uns über jeden Schritt den wir im Schatten gehen konnten. Der Weg führte durch einige kleine Orte und Weiler und war manchmal nicht leicht zu finden. Bei dem Weiler Unterrückersbach machten wir an einem Spielplatz Mittagspause. Einige km weiter gab es in Mollartshof eine Kafferast um anschließend die restliche Strecke nach Tann zurück zu legen. In Tann überquerten wir wieder die Ulster und waren nach wenigen Schritten an unserem Hotel angekommen. Strecke Ca. 8,5 Km.

Samstag, den 07.09.

Den in unmittelbarer Nähe liegenden Habelberg wollten wir erwandern.

Vom Hotel aus gingen wir durch das nahe liegende schöne historische Stadttor und an der Stadtmauer entlang hinunter zur Ulsterbrücke und schon begann der lange An-

stieg auf den Habelberg. Einige Schweißtropfen hat es schon gekostet bis wir den Habelstein in 719m Höhe erreicht hatten. Dieser schöne Aussichtspunkt über dem Örtchen Habel liegend, bot einen herrlichen Ausblick in die Kuppenrhön. Der Abstieg gestaltete sich als sehr leicht und wir konnten entspannt am Weg allerlei Beobachtungen und Entdeckungen machen. Am frühen Nachmittag waren wir dann im Ort zurück und hatten Gelegenheit unsere Fahrzeuge wegen des morgigen Wirtefestes anderweitig zu parken.



Bild 6: Gute Verpflegung im Hotel "Zur Krone" in Tann

Sonntag, den 08.09.

Der Tag des Wirtefestes in Tann.

Das Tanner Wirtefest ist seit

langer Zeit das größte und beliebteste Fest der Region mit vielen Besuchern aus ganz Deutschland. Viel Traditionelles hat sich bei diesem Fest erhalten, so z.B. das Markttreiben, der günstige Marktteller und der Festzug.

Da wir schon am Vorabend die Vorbereitungen für das Fest beobachten konnten verzichteten wir auf eine Wanderung um das Fest zu erleben.

Gegen 10:00 Uhr begann die Eröffnung. Um 11:00 Uhr startete der sehr schöne Traditionelle Festumzug. Danach ein Platzkonzert. Dann flanieren wir wie die vielen Besucher durch die Stadt um an den Ständen die Angebote anzusehen. Sicherlich wurde auch das eine oder andere Schnäppchen erstanden. An drei Plätzen spielt über den ganzen Tag die Musik.

Von unseren netten Wirtsleuten mit einem Gutschein für eine Bratwurst versorgt, verging der Tag doch sehr angenehm.

Nach dem Abendbrot wurden wir vom Haus sehr großzügig mit Gratisgetränken zum Aus-

klang versorgt.

Montag den,09.09.

Nach dem gemeinsamen Frühstück folgte die Verabschiedung und Heimreise.



Bild 6: Wanderung Thüringische Rhön

Es waren dabei:

Loni u. Horst Rogel – Margerete u.

Josef Bulla – Gerda u. Michael

Pfriem –

Gustav u. Sylvia Viol - Manfred u. Bri-

gitte Tuchel – Erlinde u. Karl Dieter

Mühlenhaupt -

Inge Helbig u. Alfred Waedt – Else-

marie Modell - Heidrun Kahn – Doris

Lahn – Ulla Kromer –

Dietrich Hueck als Gäste Gerlinde u.

Siegfried Mayer

Text + Bilder:

Karl Dieter Mühlenhaupt, Gustav Viol